



Medienmitteilung

Frankfurt (Oder), 23.04.2008

Region Frankfurt (Oder) - ein High Tech Standort auf dem europäischen Parkett zurück

Die Festveranstaltung

„Frankfurt (Oder) - 50 Jahre Standort für Innovation und Halbleitertechnologie“

ist bei Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Finanzwelt aber auch bei den Frankfurter Bürgern auf eine hohe Resonanz gestoßen. Auch hochrangige Ehrengäste aus dem In- und Ausland waren der Einladung in das Kleist Forum Frankfurt (Oder) gefolgt, darunter auch der Bürgermeister von Slubice, Ryszard Bodziacki, begleitet von polnischen Bürgern, die im ehemaligen Halbleiterwerk gearbeitet haben.

Die Plenarsitzung war mit 230 Teilnehmern bis auf den letzten Platz ausgebucht, annähernd 500 besuchten die begleitende Ausstellung mit 28 Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Institutionen als Aussteller.

Die auswärtigen Gäste, darunter aus Belgien, England, Österreich, Polen, Schweden und weiten Teilen Deutschlands, aber auch die aus der Region, waren überrascht von dem Leistungsspektrum und der dokumentierten Wirtschaftskraft, die auf eine 50-jährige Hochtechnologietradition aufbaut und zurückblicken kann.

Mitveranstalter GFWW Vorsitzender H. Richter resümierte „Frankfurt (Oder) ist als moderner Wirtschaftsstandort auf dem europäischen Parkett angekommen und wird als Partner und Leistungsträger wahrgenommen“.

Der Solarbeauftragte des weltweit agierenden Branchenverbandes SEMI, E. Blokken aus Brüssel schätzt ein „Moderne Industriestandorte, zu denen auch die Region Frankfurt (Oder) mit seinen Potentialen zählt, was vielen noch nicht so bekannt ist, stärken die Wirtschaftskraft Europas im globalen Wettbewerb“. Dass dies auch das Anliegen der Landespolitik und auch der Stadt Frankfurt (Oder) ist, belegten Beiträge von Wirtschaftsminister Junghanns, Oberbürgermeister Patzelt und Wirtschaftsbeigeordnetem Edelmann, mit ihren klaren Bekenntnissen zur Tradition und Perspektive des Standortes. Die von Horst Kugler im Zusammenhang mit der Veranstaltung herausgegebene Festbroschüre mit dem Titel „Von der Germaniumdiode zum Gigahertz-Schaltkreis und Solarmodul“ unterstreicht nochmals diese Entwicklung.

Dass Frankfurt (Oder) eine attraktive Perspektive vor sich hat, wenn die bestehenden Chancen optimal genutzt werden, belegen die Neuansiedlungen von First Solar, Conergy und Yamaichi, aber auch die Neu- und Ausgründungen wie alpha microelectronics, Gärtner Electronics Design, FIS GmbH und Odersun und Forschungspartnern wie das IHP, die sich mit hochinnovativen Produkten auf den Weltmärkten ihren Platz erarbeitet haben.

Zwischenzeitlich entwickelt sich auch die Infrastruktur, was u. a. hinsichtlich des Fachkräftenachwuchses an dem neu gegründeten Campus der beruflichen Bildung und mit einer



noch in diesem Jahr ihre Ausbildung aufnehmenden privaten Hochschule belegt wurde. Aber auch die Leistungskraft des Gauß Gymnasiums, eine der Eliteschulen für naturwissenschaftlich hochbegabte Schüler, reiht sich ein und zeigte Präsenz in der Ausstellung. Die Frankfurter Schüler sind dabei ihre Zukunftschancen in der Region wahrzunehmen.

Persönlichkeiten aus Berlin, Dresden und Erfurt brachten übereinstimmend zum Ausdruck, dass sie es begrüßen und als sehr wichtig ansehen, Frankfurt (Oder) wieder als national und international wahrgenommenen Standort an ihrer Seite zu wissen. Davon können alle Partner innerhalb dieses Kompetenzdreiecks in Mitteldeutschland nur profitieren.

Insgesamt dokumentieren die Veranstalter ein abgestimmtes einheitliches Handeln aller Akteure, belegt sowohl durch die finanzielle Unterstützung von 20 Sponsoren, wie auch die 4, unterschiedlichen Motiven folgenden aber einheitlich nach Außen agierenden Veranstalter, die Stadt Frankfurt (Oder), den VBIW Verein Brandenburgischer Ingenieure und Wirtschaftler e. V., die Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Wirtschaft e. V. und den Hanse Club Wirtschaft für Frankfurt (Oder) e. V. und letztlich mitgetragen durch die Oberbürgermeister von 1965 bis 2008, die anwesend waren bzw. die Veranstaltung begrüßten.

Die auswärtigen Gäste gratulierten Frankfurt (Oder) zu seiner Außen- und Innendarstellung sowie zum gelungenen Event am Vorabend der laufenden Hannover Messe.

Prof. Dr. Hans Richter
Vorstandsvorsitzender
GFWW e. V.